

### Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010

"... und beim nächsten Deutschlandspiel am Samstag (im Moment scheint unser Gegner Argentinien zu sein, es steht gerade 2 zu 0) auf jeden Fall die Daumen drücken!"

Was am letzten Sonntag noch "Zukunft" zu sein schien, ist jetzt schon wieder Vergangenheit. Was ich damit sagen will, ist: Argentinien war dann wirklich unser Gegner und nach dem Spiel gestern (grandios! und ich habe es von der ersten bis zur letzten Minute sehen können!) sind die Argentinier bereits auf der Heimreise.

Mein lieber Schwan! Argentinien 4 zu 0 geschubbt, wer hätte das gedacht? Ich nicht, und wenn Sie ehrlich sind, Sie wahrscheinlich auch nicht. Heinz-Martins Tochter und unser kleiner einjähriger Enkelsohn waren bei uns zum Fußball-Schauen. Brian, der Einjährige, guckt immer noch völlig irritiert, wenn drei Erwachsene gleichzeitig "Tor" schreien, die Armen in die Höhe reißen, klatschen und Krach machen, als ob es um einen "Lärmwettbewerb" gehe. Ganz leicht verzieht sich sein Gesicht in Richtung Weinen, wahrscheinlich weil es ihm einfach unheimlich ist.

Bis zum Ende des Spiels habe ich versucht ihm beizubringen, dass er bei dem Wort "Tor" auch die Arme in die Höhe strecken soll. Lustig hat er meine Hampelei - man muss einem Kind ja schließlich vormachen, was man meint - schon gefunden. Und ich meine ja, ganz am Ende habe er es auch verstanden und bei "Tor" die Arme hochgestreckt. Aber mit dieser Meinung stand ich doch etwas alleine da. Komisch eigentlich, ich habe das ganz deutlich gesehen!

Aber, wir haben ja noch zweimal die Chance, weiter zu üben. Bevor ich jetzt erstaunte und nachfragende Reaktionen bekomme: ich hoffe, dass ich im Halbfinale und im Finale Gelegenheit habe, mit Brian das "Tor-Ritual" zu üben. Beim Endspiel sollte er es dann können - hoffentlich! Pünktlich mit dem Abpfiff ist Brian dann vor Hitze und Erschöpfung eingeschlafen. Hat er sich auch redlich "verdient".

Auch die letzte Woche war vor allem durch Fußball, Koalitionsverhandlungen und natürlich die Bundesversammlung bestimmt.

Die Bundesversammlung hat mich um einige Erfahrungen reicher gemacht. Zum einen fand ich es schon erstaunlich, wie sehr sich doch die Hotelpreise innerhalb weniger Tage verändert haben. Die kompletten SPD-Delegationen aus der ganzen Bundesrepublik waren im Hotel Berlin am Lützowplatz untergebracht. Dort habe ich schon häufiger "gewohnt", wenn ich zum Beispiel für Geschäftsführerkonferenzen in Berlin war. Deshalb weiß ich sehr genau, dass ich noch nie 150 Euro pro Nacht für ein Einzelzimmer bezahlt habe. Aber auch hier scheint zu gelten: Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.

Zum anderen hatte ich überhaupt nicht damit gerechnet, dass ich einen Nervenkrampf und Wahlmarathon miterleben würde. Vorsichtshalber hatte ich zwar mehrere Sitzplatz-Reservierungen für die Rückfahrt mit der Bahn vorgenommen, ordentlich über den späten Nachmittag bis hin zur letzten Rückfahrtmöglichkeit verteilt, aber natürlich alle für den 30. Juni 2010. Demzufolge hatte ich am Mittwochvormittag im Hotel ausgecheckt, mein Gepäck im Reichstag an der Garderobe abgegeben und alles so organisiert, dass ich auf jeden Fall Mittwochabend oder Mittwochnacht wieder in Bochum bin. Hatte ich gedacht, klappt. Habe ich aber falsch gedacht! Bereits nach dem ersten Wahlgang war mir klar, dass selbst der letzte Zug - und der fährt um 21:07 Uhr im Berliner Hauptbahnhof ab - nicht mehr zu erreichen sein wird, wenn es einen dritten Wahlgang geben sollte. So ist es dann ja auch gekommen.



Als Delegationsleiterin der SPD-Gruppe aus NRW hieß das, dass ich nicht nur für mich selbst, sondern für die komplette Gruppe aktiv werden musste. Gemeinsam mit Jadranka und Olaf, die uns als Hauptamtliche der SPD-Fraktion NRW begleitet haben, haben wir für alle, die ebenfalls schon ausgecheckt hatten, wieder Zimmer besorgt und die notwendigen Formalitäten geregelt. Das hat gut geklappt.

Was aber überhaupt nicht geklappt hat, war die Versorgung im Reichstag mit Trinken und Essen. Schon ab 13:30 Uhr gab es keine kalten Getränke mehr, weil der Caterer dachte, dass bald der Empfang mit den kostenfreien Getränken beginnen würde. Ein Wahlgang eben! Das Essen für den Empfang wurde aufgebaut und nach knapp zwei Stunden wieder abgebaut, was gerade für die Häppchen mit Fisch nicht wirklich optimal war. Das Spielchen soll sich dann noch einmal wiederholen. Ob das stimmt, weiß ich aber nicht, denn gesehen habe ich es nicht, nur erzählt bekommen.

Ganz spät am Abend, als es endlich was zu essen gab, sahen die Speisen auch aus wie dreimal aufgewärmt und ständig warmgehalten. Die meisten Wahlmänner und Wahlfrauen haben trotzdem zugegriffen, weil es seit Stunden weder was zu essen, was nicht ganz so dramatisch war, aber vor allem auch kaum etwas zu trinken, und das bei gefühlten 50 Grad im Schatten, geben hatte. Die Stände waren immer wieder ausverkauft und der Bundestag nicht in der Lage, auf die veränderte und offensichtlich nicht eingeplante Situation zu reagieren. Am frühen Abend wurde dann Leitungswasser zur Verfügung gestellt. Ich bin weder verwöhnt noch pingelig und trinke bei uns auch Leitungswasser - zumal Bochum gutes Wasser hat - aber im Rahmen einer Bundesversammlung als Bundestagspräsident anzukündigen, jetzt gäbe es Leitungswasser für alle. Ich finde, das hat was!

Richtig spannend und bestimmt so schnell auch nicht sich wiederholend war alles, was sich rund um die Wahl des Bundespräsidenten ereignet hat. Die gute und in Teilen richtig fröhliche Stimmung bei uns, der wiederum beeindruckende Kandidat Joachim Gauck, der an der ersten und der letzten SPD-Fraktionssitzung an diesem Tag teilgenommen hat, die Minen der CDU-Granden, der verkniffene Gesichtsausdruck von "Mutti" Merkel, der schmallippige und wenig eloquente Bundestagspräsident, und am Schluss dann der erleichterte(?) kollektive und nach allem, was geschehen war, einfach nur peinliche Jubel der CDU, CSU und FDP als ihr Kandidat dann endlich auch gewählt war. Für den großartigen Tag und die so bestimmt nicht wieder kommende Kandidatentour quer durch Deutschland haben wir Herrn Gauck, der so etwas wie der Bundespräsident der Herzen geworden war, mit minutenlangem Applaus und Standing Ovationen im Plenarsaal gedankt. Noch nie ist ein "Verlierer", der ja der eigentliche Gewinner war, so gefeiert worden.

Am erstaunlichsten und am bemerkenswertesten war aber das Verhalten der Vertreter der Linkspartei. Ich bin sicher, dass wir auch hier eine historische Zäsur erlebt haben und die Folgen des Verhaltens erst Stück für Stück deutlich werden. Angeblich soll es ja in der letzten Fraktionsbesprechung der Linken vor dem dritten Wahlgang mächtig gekracht haben. Wir werden bestimmt noch davon hören, später mal. Und Sie alle sind in der Lage, sich selbst ein Urteil über dieses Verhalten zu bilden. Deshalb sage ich jetzt dazu nichts mehr.

So bin ich dann, dank der Abweichter der CDU und FDP, zu einer weiteren Nacht in Berlin gekommen und musste an Donnerstag erst in Bochum aussteigen, um meine Unterlagen fürs Büro und die weiteren Termine zu holen. Mit dieser kurzen Unterbrechung ging es dann weiter nach Düsseldorf.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Koalitionsgespräche. Start war morgens um 8:30 Uhr, das Ende dann am nächsten Morgen um 0:40 Uhr. Der Tag war lang, anstrengend und superheiß (von den Temperaturen her gesehen, nicht als Beschreibung der zwischenmenschlichen Beziehungen), aber auch überaus erfolgreich. In weiten Teilen sind wir durch, so dass neben den Konkretisierungen, die noch vorgenommen werden müssen, über das Wochenende die Texte der einzelnen Kapitel fertig gestellt werden können. Dann gibt es noch mal Sitzungen (und wenn es sein muss, wieder "rund" um die Uhr) am Montag und Dienstag, damit dann spätestens am Mittwoch alles unter Dach und Fach ist. Das heißt, wir liegen trotz der Bundesversammlung richtig gut im Zeitplan. Am kommenden Samstag findet unser Landesparteitag statt, auf dem wir den Koalitionsvertrag beraten und verabschieden wollen. Und dann steht die Minderheitsregierung und wir können Hannelore Kraft am Mittwoch zur Ministerpräsidentin wählen.

Ansonsten hat mich in dieser Woche die Fraktion einstimmig zur Wahl ins Präsidium des Landtages nominiert. Wahrscheinlich werde ich als erste Vizepräsidentin kandidieren. Denn nicht nur die Grünen, sondern auch die Linkspartei akzeptieren ja die 5.882 Stimmen Vorsprung der CDU bei der Landtagswahl als Maßstab dafür, wer die stärkste Fraktion sei. Dann ist das so. Präsident soll übrigens Herr Uhlenberg, zurzeit noch Landwirtschaftsminister der CDU, werden.

Eine andere Personalie hat nicht nur die Öffentlichkeit sondern auch mich diese Woche noch intensiv beschäftigt. Die fast Ex-Regierung hat am Dienstag in letzter Minute Herrn Berger die Bezahlung der Abteilungsleiterstelle auf Dauer zugesprochen, trotz unseres Protestes. In einem anderen Fall, der Frage wie

lange Herr Ministerpräsident a.d. denn noch Dienstwagen mit Fahrer, Sekretärin und Referenten auf Staatskosten genießen darf, war der Protest erfolgreicher. Nach dem verheerenden Medienecho auf die bekannt gewordenen Vorstellungen der Staatskanzlei, hat Rüttgers "dankend" auf alles, was ein Jahr überschreitet, verzichtet. All das hat aber zu vielen Telefonaten, Gesprächen, Nachfragen und Medienauftritten geführt. Gut, dass ich trotz der Hitze immer "korrekt" gekleidet war, denn mit Top vor der Kamera, das sieht doch nicht wirklich gut aus.

Jetzt freue ich mich noch mehr auf die Zeit, wenn erst einmal alles geregelt, Hannelore Kraft erfolgreich gewählt, das Kabinett ernannt, die ersten Anträge hoffentlich eine Mehrheit gefunden haben und wir alle in die Sommerpause "entlassen" werden. Dann kann ich an meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger im Amt der Parlamentarischen Geschäftsführung die Geschäfte und Unterlagen übergeben und vielleicht selbst einmal Luft holen und mich etwas ausruhen. Klar, auch ich muss mich dann in meiner neuen Aufgabe und meinem neuen Büro einrichten. Doch der größte Stress wird dann erst einmal vorüber sein. Hoffe ich wenigstens.

Bevor ich jetzt sentimental werde - immerhin war ich zehn Jahre lang PG und denke besser noch nicht an den Tag, an dem ich zu letzten Mal an meinem Schreibtisch sitze - beende ich den heutigen Wochenbericht. Bochum, Berlin, Düsseldorf und Südafrika werden auch nächste Woche wieder vorkommen. Das ist sicher. In diesem Sinne bis zum Endspiel!

Ach, eins habe ich noch vergessen. Am Sonntag findet unser 33. Ümminger Seefest statt. Wenn Sie Lust haben, vor dem Endspiel mit uns zu feiern, zu plaudern, am Gummistiefelweitwurf teilzunehmen oder auch einfach nur Spaß an gut gelaunten Sozis haben, kommen Sie doch vorbei. Wir freuen uns ab 13:00 Uhr auf Sie und haben wieder jede Menge selbstgebackenen Kuchen im Angebot. Bis dann!

---

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)